Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lageberich vom Mittwoch, 15. Jänner 1986, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch sind im Raum Arlberg Außerfern, nördliche Stubaier Alpen, das Zillertal sowie am osttiroler Tauernkamm 15 bis 25 cm zu verzeichnen. Die übrigen Gebiete Nord- und Osttirols melden maximal 10 cm Neuschnee. Laut Wetterdienst hält die stürmische Nordwestwetterlage mit weiteren mäßigen Schneefällen an. In 2.000 m werden -9°, in 3.000 m -15° erreicht.

Trotz Setzung und geringfügiger oberflächlicher Verfestigung besteht in nicht entladenen Lawinenstrichen der neuschneereichen Landesteile, besonders im Außerfern eine große Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen.

Auch in den Tourengebieten stellen die Neuschneemengen und anhaltend starken Windverfrachtungen auf einer labilen Altschneedecke eine allgemein extreme Schneebrettgefar dar. Die Gefahrenstellen liegen in Steilhängen sämtlicher Richtungen sowie kammnahen Rinnen und Mulden. Schitouren sollen, insbesondere in den neu schneereichen Gebieten auf sichere Waldzonen und mäßig steiles Gelände beschränkt werden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR